

Erläuterungstext: Schlossgarten

Das übergeordnete Ausstellungsthema ist die Präsentation des Gartendenkmals Schlossgarten Schwerin. Das wichtigste Gartendenkmal in Mecklenburg-Vorpommern wird sich im Ausstellungsjahr frisch saniert zeigen. Er ist das Bindeglied der sieben Gärten im Ausstellungsareal.

Das Gartendenkmal hat hier als Ausstellungsthema Priorität, behutsame gärtnerische Hinzufügungen und Akzentuierungen runden das Bild ab. Es ist immer deutlich sichtbar, ob ein Beitrag Teil des Denkmals ist oder nur ein Farbtupfer auf Zeit.

Es findet eine Unterteilung in die fünf Teilbereiche Barockgarten, Grünhausgarten, Kaskaden und Freilichtbühne, sowie Schleifmühlenweg und südlicher Schlossgarten statt.

Jeder Teilbereich erhält einen Gestaltungsschwerpunkt, welcher sich in das übergeordnete Ausstellungsthema integriert.

Barockgarten

Im Vordergrund steht hier die Präsentation der historischen barocken Anlage. Die Barockhistorie kann durch spezielle Führungen zu historischen Schwerpunkten inszeniert werden.

Blütenpracht mit Wechselflor:

Explizite Unterscheidung von historischen Bestandteilen der Anlage und temporären Hinzugefügtem. Die vorhandenen Wechselflorbänder entlang der Laubengänge werden nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten gepflanzt.

Im Schatten des Lindenbosketts kann sich der Besucher aufhalten und etwas verzehren, der vorhandene Schlosspavillon wird als gastronomische Einrichtung temporär ausgebaut mit 400 Außensitzplätzen

In der Nähe der gastronomischen Einrichtung des Schlosspavillons befindet sich ein Spielbereich im Lindenrondell. Hier wird eine Interpretation eines historischen Spielplatzes gezeigt.

Grünhausgarten

Dank der Abgeschlossenheit des Gartenteils durch Mauern und Wassergräben, der schattenspendenden Großbaumbestand und den einladenden Rasenflächen lässt sich der Grünhausgarten als Teilbereich der Ruhe und Entspannung nutzen. Ruheinseln laden zum Verweilen und Träumen ein. Die Wiederherstellung verwischter historischer Strukturen soll den Gartenteil dauerhaft wieder zu seiner alten Pracht erstrahlen lassen.

Kaskaden und Freilichtbühne

Die Kaskaden bilden mit der Vielfalt des Wechselflors das florale Highlight im Schlossgarten. Sie sind der Endpunkt der am Reiterstandbild beginnenden barocken Achse. Die Betrachtung des Blütenflors der Kaskaden aus der Ferne vom

Reiterstandbild und vom Hauptweg am Kreuzkanal soll den Besucher beeindrucken. Der Blick hinab zum Schloss über die Kaskaden am Schleifmühlenweg wird den ankommenden Besucher der Gartenschau einen ersten Eindruck über die Blütenfülle der Veranstaltung vermitteln. Die Betrachtung der einzelnen Blüten innerhalb der Kaskaden wird der Besucher ebenso erleben können.

Die vorhandene Freilichtbühne wird während der Bundesgartenschau als Hauptveranstaltungsplatz genutzt und mit ihrem abwechslungsreichem Programm 180 Tage genutzt.

Dem Grünhausgarten gegenüberliegend wird das gärtnerische Ausstellungsthema Rhododendren präsentiert. Zur Hauptblütezeit im Mai – Juni und darüber hinaus werden die imposanten, großen Ausstellungspflanzen den Gartenschaubesucher beeindrucken. Dieser Ausstellungsbeitrag ist als temporäre Anlage im Schlossgarten geplant.

Schleifmühlenweg

Der Schleifmühlenweg stellt als Straße die nördliche Begrenzung des südlichen Schlossgartens dar. Durch die Nutzung des Straßenraumes als Ausstellungsfläche für Kunst im BUGA - Park fügt sich der Schleifmühlenweg in das Gesamtkonzept ein.

Der südliche Schleifmühlenweg wird verfüllt. Somit steht die zurück gewonnene Fläche dem Teilbereich südlicher Schlossgarten wieder zur Verfügung.

Südlicher Schlossgarten

Die Umwandlung der verwilderten fast vergessenen unter Denkmalschutz stehenden Parkanlage in einen Landschaftsgarten Die Leitbildphase aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird in ihrer Wege- und Gehölzstruktur wieder hergestellt. Inszenierungen historischer Orte wie Jugendtempel und Schweizerhaus unterstützen das übergeordnete Gestaltungsthema. Es werden Blick- und Wegebeziehungen zwischen den Teilbereichen des Schlossgartens und des Faulen Sees hergestellt.

Die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden, Grabgestaltung und Denkmal sowie Gehölze werden im südlichen Schlossgarten gezeigt. Die temporäre Ausstellung Grabbepflanzung und Denkmal fügt sich in die historische Umgebung des Linden – Hippodroms ein. Umfangreiche dauerhafte Staudenpflanzungen werden im Halbschatten unter den mächtigen Großbäumen ihren Platz finden. Gehölze und Kletterpflanzen werden in einem Irrgarten auf dem Standort der alten Wendeschleife gezeigt.

Das veranschlagte Budget wird eingehalten.